



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2014 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 6/2014, 43. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2-4 OÖ Zivilschutz, Zivilschutz SMS jetzt anmelden; Sicher im Internet; Zivilschutzprobealarm
- 5 OÖ Rotes Kreuz sucht Freiwillige
- 6 Pfarrcafe, Kfb - Frauen- und Mütterrunde feiert 30 Jahre
- 7 Kräutersegnung, Gemeindeamt geschlossen
- 8 Cold Water Challenge
- 9 Frühschoppen Musik
- 10 Frühschoppen SPÖ
- 11 Kindergarten- und Volksschulbeginn
- 12 - 13 Kinderferienprogramm
- 14 Matinee, Agrarfoliensammlung
- 15 Textiliensammlung
- 16 Terminkalender, Konzert Pfarrkirche, Fahrkarten-automat-Einschulung
- 17 Hundekundekurs, Geburtstage, Bauverhandlungstermine, Physiotherapeutin in Grein
- 18 Freie Wohnungen
- 19 AMS, Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben, Schritte in den Beruf, Schienenersatzverkehr
- 20 Erntedankfest

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 6. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Mit Anfang September begann für mehr als vierzig Kinder in unserer Volksschule der Schulalltag. Der Sommer ist vorbei! Wobei sich die Frage stellt, welcher Sommer? Die Witterung hat man auch im Besuch des Freibades deutlich gespürt. Hoffen wir, dass der Herbst etwas besser wird. Selbst kühle Temperaturen konnten in der Nacht von 21.8. auf 22.8. nächtliche Badegäste nicht vom Schwimmen im Freibad abhalten. Die Daten der Polizei belegen, dass es sich dabei um drei junge einheimische Personen aus Nachbargemeinden handelte. Es entstand dabei keinerlei Sachschaden. Schlimm ist der Einbruch in die Freibadkantine in der Nacht von 20. auf 21. September. Durch das Aufbrechen der Tür entstand erheblicher Sachschaden. Vielleicht gelingt es der Polizei auch heuer wie vor ca. 5 Jahren den oder die nächtlichen uneingeladenen Besucher auszuforschen. Damals konnte mittels DNA-Analyse einem jungen Österreicher die Straftat nachgewiesen werden.

Im Herbst wird von der via donau in Hirschenau die Straße von der Telefonzelle bis zur B 3 (im Osten) neu asphaltiert. Zum Teil ist auch öffentlicher Grund betroffen, hier wird die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der via donau die Finanzierung übernehmen.

Abschließend darf ich noch auf die Einladung zum Erntedankfest auf Seite 20 hinweisen und zur Mitfeier herzlich einladen.

Ihr/Dein

Nikolaus Prinz



ZIVILSCHUTZ

Das Zivilschutz-SMS: jetzt anmelden!

GEMEINDE-NAME EINFÜGEN nutzt das Zivilschutz-SMS!

Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen!

- Wissen macht sicher: mit dem Zivilschutz-SMS werden Sie bei Schadensereignissen unserer Gemeinde mit wichtigen Informationen versorgt (Hochwasser, Straßensperren, bei Zivilschutz-Sirenenalarm, Unwetter und vieles mehr).
- Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger kostenlos
- Die Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell entkräftet werden
- Die Informationen können gruppiert nach Ortschaften oder auch Straßenzügen versendet werden.

- Absender des Zivilschutz-SMS ist der Bürgermeister



Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!



TIPP

Informieren Sie Ihre Familie und Freunde über das Zivilschutz-SMS! Es bringt nicht nur persönliche Sicherheit durch Information, der 10.000ste angemeldete Bürger erhält auch einen Safety-Rucksack mit Sicherheitsprodukten!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz

4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



Sicher im Internet

ZIVILSCHUTZ

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

- 1. Computer schützen:** Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
- 2. Privatsphäre wahren:** Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
- 3. „Gesundes“ Misstrauen:** Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
- 4. Umsonst gibt's nichts:** Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebot auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.
- 5. Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops:** Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
- 6. Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten:** Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
- 7. Nicht alles glauben:** Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
- 8. Phishing Mails sofort löschen:** Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.
- 9. Das Internet vergisst nichts:** Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.
- 10. Rasch Hilfe holen**
Unsicher? Fragen Sie einen Profil!



UNSER TIPP!

Fordern Sie die Broschüre „Internetsicherheit“ beim OÖ Zivilschutz an!

Gerne organisieren wir auch Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde.

Nähere Informationen gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie...

... dass rund 7.100 Oberösterreicher im vergangenen Jahr einen Zivilschutz-Vortrag besucht haben?



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at



ZIVILSCHUTZ

Sicherheits-CHECK

ZIVILSCHUTZTAG

mit österreichweitem Probealarm
4. Oktober 2014

Achten Sie auf die Sirensignale und überprüfen Sie zugleich Ihren Lebensmittelvorrat und die Sicherheitseinrichtungen im Haushalt!

Zivilschutz-Sirensignale

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton



Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll (Elementarereignisse wie Hochwasser, Murenabgänge oder Lawinen, technische Katastrophen und Radioaktivität).
(OÖ, Regional-) **Radiosender** oder **Fernseher (ORF 2) einschalten** und **Verhaltensmaßnahmen beachten!**



Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton



Die Gefahr steht unmittelbar bevor!
(OÖ, Regional-) **Radiosender** oder **Fernseher (ORF 2) einschalten** und **weitere Verhaltensanordnungen befolgen**: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.



Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton



Dieses Signal bedeutet das Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über (OÖ, Regional-) **Radiosender** oder **Fernseher (ORF 2) beachten**.



Sirenenprobe

15 Sekunden - jeden Samstag Mittag



Feuerlöscherüberprüfung

Alle tragbaren Feuerlöscher müssen gesetzlich alle 2 Jahre auf deren Funktionstüchtigkeit von einer Fachfirma überprüft werden!



Bevorraten leicht gemacht!

In Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres, der OÖ Wirtschaftskammer, dem Land OÖ und dem Handel bringt der OÖ Zivilschutz im Oktober eine praktische Bevorratungstasche auf den Markt, welche die Lagerung Ihres Notvorrats erleichtert.

Bevorraten Sie Lebensmittel und Getränke um bei Krisen- und Katastrophenfällen sowie dem Ausfall wichtiger Infrastrukturen (Strom) vorbereitet zu sein, denn **VORSORGEN schützt VOR SORGEN!**



Wussten Sie....

... dass die **Bevorratungstasche ein Gutscheineff** beinhaltet mit dem Sie **bares Geld sparen können?**



OÖ Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

OÖ. Rotes Kreuz sucht Freiwillige für den Rettungsdienst

Innerhalb weniger Minuten sind die Rettungskräfte des OÖ. Roten Kreuzes nach der Alarmierung vor Ort – flächendeckend im gesamten Bezirk. Ohne das Engagement zahlreicher Freiwilliger wäre dies jedoch undenkbar. Um diese Leistung auch künftig abzusichern, startet die größte humanitäre Hilfsorganisation des Landes einen großanlegten Informationsschwerpunkt.

Jeder zweite Oberösterreicher stellt seine Freizeit in den Sinn der guten Sache und engagiert sich freiwillig. Ob im Sportverein, in einer Musikkapelle, bei der Feuerwehr oder beim Roten Kreuz. Ohne dieses Engagement wären zahlreiche Angebote nur eingeschränkt oder überhaupt nicht verfügbar. Freiwilligkeit ist somit eine große Stütze unserer Gesellschaft und fördert das Zusammenleben der Bevölkerung.

In der Bezirksstelle Perg sind rund 1.600 Menschen freiwillig im Einsatz – etwa die Hälfte davon im Rettungsdienst „Wird der Notruf 144 gewählt und Hilfe benötigt, so sind die professionellen Einsatzkräfte innerhalb von nur wenigen Minuten vor Ort. Untertags werden die Einsätze von beruflichen Mitarbeitern oder Zivildienern übernommen. In der Nacht und am Wochenende sind es meist Freiwillige“, so Rotkreuz-Präsident Dr. Walter Aichinger.

Die Leistung pro Freiwilligen nimmt ab

„Trotz der hohen Anzahl an freiwilligen Mitarbeitern benötigen wir Zuwachs, denn die Freiwilligkeit unterliegt einem Wandel. Es wird immer schwieriger Beruf, Familie und seine freiwilligen Interessen unter einen Hut zu bringen. Zeitliche Abstriche werden daher bei letzterem vorgenommen“, sagt Aichinger und ergänzt „Es freut uns zwar sehr, dass wir die Zahl an freiwilligen Mitarbeitern von Jahr zu Jahr steigern können, wir bemerken aber auch, dass gleichzeitig die durchschnittliche Leistung je Freiwilliger sinkt. Um den Rettungsdienst in seiner bewährten Weise aufrecht zu erhalten, ist es somit notwendig zusätzliche Mitarbeiter für diese Sparte zu gewinnen.“

Die Hälfte aller Freiwilligen im Rettungsdienst sind ehemalige Zivildienstler

Entscheidende Motive für eine Freiwilligenkarriere sind die sinnvolle Tätigkeit an sich, die familiäre Gemeinschaft und der Spaß. Die Hälfte aller Freiwilligen im Rettungsdienst entschließt sich aufgrund persönlicher Motivation für eine freiwillige Tätigkeit. Die andere Hälfte entstammt aus dem Zivildienst, der einen wesentlichen Teil der Freiwilligen ausmacht.

Nächste Informationsveranstaltung:

So, 12. Oktober 2014 8.00-20.00 Uhr im Roten Kreuz Waldhausen

Für weitere Informationen betreffend Freiwilligkeit können Sie sich gerne unter 07260/4244-52 oder pe-office@o.rotekreuz.at an uns wenden.

Pfarrcafe

Am Sonntag, den 7. September luden die Frauen nach dem Gottesdienst zum Pfarrcafe in den Pfarrhof ein. Neben dem Genuss guter Mehlspeisen konnten dabei in positiver Atmosphäre die Gedanken ausgetauscht werden.



Das Foto zeigt v.l., Gottfried Tüchler, Franz Leonhartsberger, Johann und Christiane Risak sowie Johanna Rosenthaler in bester Stimmung.



Um das Wohl der Pfarrcafebesucher bemühten sich sehr erfolgreich v.l. Ingrid Gutenbrunner, Margit Aigner, Gertrude Freudenschuß, Josefa Lehner und Ingrid Reisinger.



Gute Unterhaltung bei v.l. Johann Fasching, Erich Raffezeder, Rupert Lehner, Manfred Schmutz und Karl Rumetshofer.

Kfb – Frauen- und Mütterrunde feiert 30 Jahre

Die Mütterrunde St. Nikola feierte am 26. August 2014 ihr 30-jähriges Bestehen. In all den Jahren wurde gemeinsam viel erreicht und erlebt. Aus diesem Anlass organisierte die Mütterrunde einen Ausflug in die Stadt Salzburg, an

dem 26 Frauen teilnahmen. Mit einer besinnlichen Andacht in der Dreifaltigkeitskirche wurde für die Gemeinschaft in der Mütterrunde gedankt. Anschließend marschierten die Frauen durch den Mirabellgarten

in die Getreidegasse bis zum Zirkelwirt. Den Abschluss bildete die Führung in Hellbrunn mit den Wasserspielen. Nach einem Sekt Empfang durch Busunternehmer Franz Ganzberger ging es wieder nach Hause.



Kräutersegnung

Im Rahmen des Gottesdienstes am Feiertag, den 15. August gab es eine Kräuterweihe.

Die Obfrau der Goldhaubenfrauen, Maria Lumesberger, hat mit

ihrem Team dazu Kräuterbüscherl gebunden, welche nach dem Gottesdienst an die Kirchenbesucher verschenkt wurden. Pfarrer Berthold Müller bedankte sich bei den

engagierten Frauen für ihre Initiative und freute sich mit ihnen, dass die Kräuterbüscherl so positiv angenommen wurden.



Das Foto zeigt Herrn Pfarrer Berthold Müller mit v.l. Margret Friesenecker, Christina Raffezeder, Hermine Redl, Maria Lumesberger, Brigitte Hinterkörner, Veronika Klampfer, Katharina Lumesberger und Marianne Leitner.



Freuten sich über die duftenden Kräuter, v.l. Maria Jakob, Franz, Christine und Henriette Eichinger sowie Leopoldine Leonhartsberger.



Auch Ehrenbürger Leopold Fasching und seine Frau Ilse sowie Josefa Fasching wurden beschenkt.



Maria Aigner, Anna und Josef Raffezeder, Willi Gassner und Herr Peneder aus Grein erhielten ein schönes und duftendes Kräuterbüscherl.

HINWEIS:

Am Mittwoch, den 1. Oktober 2014, ist das Gemeindeamt und der Kindergarten wegen Betriebsausflug geschlossen. Danke für Ihr Verständnis!

Cold Water Challenge

Die Musikkapellen Waldhausen und Münzbach haben die Musikkapelle St. Nikola zur Cold Water Challenge 2014 nominiert. Am Samstag, den 2. August wurde im Freibad dieser Nominierung Folge geleistet.

Um auch anderen dieses Vergnügen zukommen zu lassen, wurden von der Musik St. Nikola die Bundesmusikkapelle Schwoich in Tirol und der bayrische Musikverein Westernach, welcher am 2. Oktoberwochenende besucht wird, nominiert.



Die Marketenderinnen Marietta Friesenecker und Carina Wittberger führten die Gruppe an.



*Trompeter Siegi Kern als Unterwasser-
musiker*



Spiel im Wasser v. I. Magdalena Haider, Johanna Prinz, Andrea Unterweger, Claudia Aigner und Marion Unterweger.

Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger machte natürlich mit.



Frühschoppen

Der Musikverein St. Nikola lud am Sonntag, den 10. August zum Frühschoppen beim Gemeindezentrum ein. Um sich um das Wohl der Gäste kümmern zu kön-

nen, wurde für die musikalische Gestaltung die Musikkapelle aus St. Georgen/W. eingeladen. Conférencier Erich Fürst von der Musikkapelle St. Georgen/W. trug

zur guten Stimmung ebenso bei, wie seine Musikkolleginnen und Musikkollegen.



Kapellmeister Markus Grudl (r.) und seine Musiker/innen spielten einen flotten Frühschoppen.



Für die „Grillerei“ zeichnete Nikolaus Leonhartsberger (3.v.l.) verantwortlich.



Die Bücherei lud zum Bücherflohmarkt während des Frühschoppens ein. Das Foto zeigt v. l. Franz Leonhartsberger, Astrid Menzl, Ingrid Gutenbrunner und Franz Jakob.



Die Grillhenderl schmeckten wunderbar.



Hans Leonhartsberger (l.) hatte auf der Terrasse neben dem Musikprobenlokal wieder einmal seine Weinbar aufgebaut.



Die Überdachung vor dem Gemeindesaal bzw. zum Gemeindeamt spendete Schatten.

Frühschoppen

Gut besucht war der am Sonntag, den 27. Juli von der SPÖ-St. Nikola organisierte Frühschoppen bei der Gießenbachmühle. Vorsitzender Gerold Prinz freute sich, dass er auch Gäste aus Waldhausen, Grein und Mitterkirchen begrüßen konnte.

Damit das etwas unsichere Wetter der Veranstaltung nichts anhaben konnte, wurden sicherheitshalber einige Partyzelte aufgebaut.

Josef Steinkellner aus Grein sorgte für die angenehme musikalische Frühschoppenbegleitung.



GR Alois Scheibelberger mit seinem Team war für das Mittagessen verantwortlich.



Gerold Prinz mit Waltraud und Bgm. Anton Aichinger aus Mitterkirchen sowie Bgm. Nikolaus Prinz.



Das Schankteam, v.l. Alois Fink, Reinhard Kogler, Hermann Koppensteiner, Johann Pichler und Josef Fink sorgten für das kühle Nass.



Manfred Hinterkörner (mit Kappe) half als Kellner beim Frühschoppen mit.

Kindergarten– und Volksschulbeginn

Mit Anfang September nahmen Kindergarten und Volksschule nach den Ferien wieder ihren Betrieb auf. 16 Kinder besuchten im September den Kindergarten. In nächster Zeit kommen noch 2 Kinder dazu, so dass die Maximalzahl für dieses Kindergartenjahr erreicht sein wird.

Das Foto zeigt Kindergartenleiterin Karin Berger (r.) und ihre Helferin Margit Fischer mit ihren Schützlingen.



Die VS wird heuer seit langem wieder einmal 3-klassig geführt.

Aufgrund des relativ hohen Anteils an Asylwerberkindern gibt es 20 Stunden Sprachförderung.

Klasse 1: 16 Kinder, Lehrerin: Brandstätter Melanie

Klasse 2: 14 Kinder, Lehrerin: Greisinger Brigitte

Klasse 3: 14 Kinder, Lehrer: Weitzhofer Lukas

Religion wird von Brigitte Greisinger und Werken von Gabriela Wegerer unterrichtet.

Die Asylwerberkinder sind zwar den Klassen zugeordnet, verbringen aber tatsächlich nur einige wenige Stunden mit den einheimischen Kindern gemeinsam (2-3 Einheiten), in der übrigen Zeit werden sie von Stöbich Christine und Brandstätter Melanie betreut. Dies bedeutet für alle Beteiligten sehr vernünftige Voraussetzungen, um einen guten Lernerfolg zu erzielen.



Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe nennen sich die „Bärenklasse“; hier mit Lehrer Lukas Weitzhofer und Dir. Alfred Grohmann.



Die Kinder der 2. Klasse (Schneckenklasse) mit Lehrerin Brigitte Greisinger, Direktor Alfred Grohmann und ihrem Klassenmaskottchen.



Die Kinder der 1. Klasse mit den Lehrerinnen Melanie Brandstätter und Christine Stöbich sowie Direktor Alfred Grohmann. Als Maskottchen begleitet sie „Elmar“, ein bunter Elefant.

Website der 2. Klasse VS

<https://www.klassenpinwand.at/VSSanktNikola2>

Kinderferienprogramm

Drei Aktivitäten wurden heuer im Rahmen des Kinderferienprogrammes abgewickelt.

Tischler Siegfried Lettner öffnete seine Werkstätte in Struden für den Bau von Nistkästen am 19. Juli.

Ein Erlebnismittwoch mit Waldpädagogin Josef Strasser aus Nöchling fand am 14. August statt. Dabei wurde von Sarmingstein über die Donauleiten (Weinberg) zum Kleinleitner gewandert.

Sehr positiv angenommen wurde auch der Nachmittag bei der Feu-

erwehr am 22. August.

Allen Akteuren gilt herzlicher Dank für ihr Engagement, insbesondere auch Franz Jakob für die organisatorische Arbeit. Die folgenden Fotos sollen einen kleinen Rückblick bilden:



Das Foto zeigt Siegfried Lettner mit Florenz Leonhartsberger und Raphael Hader, im Hintergrund Hannelore Hader beim Bau des Nistkastens für die kleine Tochter Leonie.



Florenz präsentiert stolz seinen selbst gefertigten Nistkasten.



Naturerkundung mit dem Waldpädagogen Josef Strasser



Wissenswertes - spannend vorgetragen - ergibt aufmerksame junge Zuhörer.



Natur mit allen Sinnen erleben, als Abschluss der Wanderung wurde die Jause selbst am offenen Feuer zubereitet.



Zugskommandant Walter Aigner mit Florenz, Marc und Raphael



Siegfried Kern (I.) als Bootsführer



Kdt. Leopold Fasching mit einem Teil der Kinder im FF-Depot



Gruppenfoto mit allen Beteiligten



Matinee

Volles Haus in der Gießenbachmühle am 15. August. Die Matinee im Rahmen der Donaufestwochen in der Gießenbachmühle war nicht nur vom Besuch, sondern auch künstlerisch ein voller Erfolg.

Bariton Mathias Helm sang „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Das Duo „Hasard“ bestehend aus Stephan Buchegger und Guntram Zauner begleitete ihn auf der Gitarre.

Besonderer Dank gilt Kulturschussobmann DI Karl Rumetshofer für seine organisatorische Arbeit. Unterstützt wurde er dabei von GR Nikolaus Leonhartsberger.



Das Foto zeigt die Künstler mit Kulturforumspräsident Walter Edtbauer und DI Karl Rumetshofer.

Kostenlose Agrarfoliensammlung



Wichtige Qualitätskriterien:

- Sämtliche Agrarfolien müssen **sauber, besenrein und frei von jeglichen Fremdkörpern** aller Art sein.
- Rundballenfolien **nicht mit Netzen, Schnüren und Fahrsilofolien vermischen**. Die Wickelfolien stellen eine eigene Sammelkategorie dar!
- Nasse Folien können keiner Wiederverwertung zugeführt werden. Deshalb müssen die Agrarfolien **trocken** angeliefert werden.

Bei Nichteinhaltung dieser Sammelkriterien, werden die Silofolien nicht angenommen!

Sammeltermin

31.10

Gemeindebauhof

Waldhausen

13:00 – 17:00 Uhr

Bezirksabfallverband Perg
Tel.: 07262/53134
perg@umweltprofis.at



Getrennt **SAMMELN & VERWERTEN** von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE, paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

Was darf nicht hinein:

- × KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- × STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- × SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- × SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Abholtermin: 13.10.2014

Sammelstelle(♾): (bitte bis spätestens am Vorabend abgeben!)

Gemeindezentrum – St. Nikola 16 – Bauhof

.....

.....

Gemeinde

Marktgemeinde St. Nikola
St. Nikola 16
4381 St. Nikola a.d. Donau



Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Auszug aus dem Terminkalender 2014:

05.10.2014	08:30 10:00	Erntedankfest - Dankgottesdienst Frühschoppen	Pfarrkirche / Gemeindesaal	Pfarre St. Nikola
15.10.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
17.10.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
25.10.2014	19:30	Mitgliederabend	Gasthaus Ettlinger	ASKÖ-ESV St. Nikola
26.10.2014	10:00	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Ettlinger	Seniorenbund
26.10.2014	16:00	Konzert für Orgel und Trompeten	Pfarrkirche	
26.10.2014	19:30	Terminabsprache für das Jahr 2015	Gasthaus Ettlinger	
11.11.2014	17:00	Martinsfest	Gemeindezentrum	Kindergarten
12.11.2014		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Marktgemeinde St. Nikola
14.11.2014		Restmüllabfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
22.11.2014	14:00	Kathrinitanz	Gemeindesaal	Seniorenbund
22.11.2014	15:00- 21:00	Weihnachtsbuchausstellung mit Punschstandl	Pfarrhof	Pfarr- u. Gemeindebücherei
23.11.2014	08:00- 12:00	Weihnachtsbuchausstellung mit Punschstandl	Pfarrhof	Pfarr- u. Gemeindebücherei
23.11.2014	08:30	Musikermesse	Pfarrkirche	Musikverein/Pfarre
30.11.2014	08:30	Bratwurstsonntag	Kirche/Gemeindesaal	Pfarre/Musikverein
30.11.2014	11:00	Sparverein - Auszahlung	Gasthaus Ettlinger	Sparverein Säbnich
06.12.2014	08:30	Fest des Hl. Nikolaus mit 41. Sonderpostamt	Pfarrkirche/Volksschule	Gemeinde St. Nikola

Konzert

für Orgel und Trompeten

*Haubenberger Herbert
Leonhartsberger Franz, Lumesberger Johann*

Sonntag, 26. Oktober 2014
16:00 Uhr

**Pfarrkirche
St. Nikola an der Donau**

*Freiwillige Spenden
Veranstalter: Pfarre St. Nikola an der Donau*

Fahrkartenautomat-Einschulung



Samstag,
15. November 2014
in
Grein-Bad Kreuzen
9.00 - 12.00 Uhr

Einladung an alle Bürger!

Am Samstag, 15. November 2014 erläutert ÖBB-Seniorenmobilitätsberaterin Elfriede Janczyk zwischen 9.00 und 12.00 Uhr den Fahrkartenautomaten.

Hier erfahren Sie, wie Sie rasch und unkompliziert zur richtigen Fahrkarte kommen.

Frau Janczyk ist zum genannten Termin vor Ort. Treffpunkt ist am Bahnhof Grein-Bad Kreuzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Auf Ihr Kommen freut sich Frau Janczyk!

Hundekundekurs

Freitag, 7. November 2014

um 19.00 Uhr

„Binderalm - Zum Singenden Wirt“
Herdmann 4, 4360 Grein,
Anmeldung: Tel. 0650 260051,
Tierärztin Mag. Anja Fischer, ÖKV Trainerin Anita
Gaigg

Hundekundekurs

Mittwoch, 29. Oktober 2014

um 19.00 Uhr

Gasthaus Froschauer,
4320 Perg, Zeitling 3, Tel. 07262/57043



Geburtstage



Wir gratulieren:

07.09.	Aigner Maria	75 Jahre
09.09.	Riss Johann	75 Jahre
18.09.	Wimhofer Hedwig	75 Jahre
07.10.	Sonnleithner Karl	85 Jahre
07.10.	Edlinger Margarete	70 Jahre
23.10.	Rosenthaler Leopold	80 Jahre

Bauverhandlungstermine:

Freitag, 24. Oktober 2014

Mittwoch, 17. Dezember 2014

telefonische Voranmeldung erforderlich!
bei Fr. Aigner 07268/8155-20

PHYSIOTHERAPEUTIN in Grein

Liebe BürgerInnen von St. Nikola,

ich möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Stefanie Lindner und ich bin als freiberufliche
Physiotherapeutin in Grein tätig.

Als Physiotherapeutin ist es meine Aufgabe nach einer genauen Anamnese des Patienten, problemorientiert mit verschiedenen Techniken, wie z.B. Weichteiltechniken, gezielter Muskelaufbau, ... die Wiederherstellung der verlorengegangenen Bewegungsfunktionen zu erreichen. Dabei spielt auch die Schmerztherapie eine große Rolle.

Da ich nach meiner Ausbildung im Moorheilbad Harbach gearbeitet habe, konzentriere ich mich vor allem auf Orthopädische und Unfallchirurgische Patienten. Diese haben die Möglichkeit mich in meiner Praxis in der Einzelheilgymnastik oder auch bei sich zu Hause als Mobile Therapeutin kennen zu lernen.

Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/383 330 7

Freundliche Grüße

Lindner Stefanie



Freie Wohnungen

LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m² bis 80 m²

Infos am Gemeindeamt

GWB

Struden 7 und 8

Größe 50 m² bis 82 m²

Infos am Gemeindeamt

Neue Heimat

Sarmingstein 16 a

Größe 82 m²

Tel. 0732/65330156

Wohnanlage Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/2229007

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

In St. Nikola sind 6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten.

Größe von 70 bis 95 m²

Preis auf Anfrage

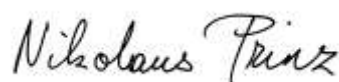
Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef



Ich hoffe, Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Ende September 2014

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radmüller

„Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben“

08. Oktober 2014

jeweils von 8:30 bis 11:30 Uhr

Arbeitsmarktservice Perg
Gartenstraße 4, 4320 Perg

Seminar „Schritte in den Beruf“

13.10.2014 bis 24.10.2014

jeweils von 8:15 bis 11:45 Uhr

Arbeitsmarktservice Perg
Gartenstraße 4, 4320 Perg

Informationsveranstaltung

zu folgenden Themen

- Aktuelle Arbeitsmarktlage
- Vermittlungsaktivitäten und Förderangebote des AMS OÖ
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Information über Kinderbetreuungseinrichtungen

Seminar

Sie haben viele Fragen?

- Ist mein Beruf am Arbeitsmarkt noch gefragt?
- Soll ich mich noch einmal beruflich neu orientieren?
- Welche Weiterbildung hilft mir bei meiner Karriereplanung?
- Wie kann ich Beruf und Familie am besten vereinbaren?
- Wie bewerbe ich mich professionell?

In der Seminargruppe haben Sie die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen.

Ihr Selbstvertrauen steigt durch die Arbeit an Ihren Stärken und Kompetenzen.

Information / Anmeldung

Informationstag

„Tipps zum Wiedereinstieg ins Berufsleben“:

Telefonisch oder persönlich bei Frau Carmen Halbmayr
Arbeitsmarktservice Perg, Tel. 07262/ 57561 - 0
oder unter der ams.serviceline - 0810 / 810 500

Seminar „Schritte in den Beruf“:

Arbeitsmarktservice Perg
Gartenstraße 4, 4320 Perg
Telef. / persönl. bei Ihrer
AMS-Beraterin/Ihrem AMS-Berater
Tel. 07262/ 57561 - 0

Strecke 133 | Sonderfahrplan Mauthausen – Sarmingstein – Mauthausen

Schienenersatzverkehr

18. – 19.10. 2014



Sehr geehrter Fahrgast!

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen **Mauthausen** und **Sarmingstein** haben wir für Sie - für die Dauer der Sperrre - einen Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet. Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienenersatzverkehr“ gekennzeichnet. **Bitte beachten Sie den während der Bauarbeiten gültigen Sonderfahrplan!** Die Beförderung von Fahrrädern in Bussen des Schienenersatzverkehrs ist grundsätzlich nicht möglich. Abweichend dazu werden die Kurse 6380, 6384, 6188, 6373, 6167 und 6383 mit Radanhänger geführt (Fahrradmitnahme nach Maßgabe des vorhandenen Laderaumes). Weitere Anschlussverbindungen können aus betrieblichen Gründen nicht sichergestellt werden. Wir ersuchen für die Fahrplanabweichungen um Ihr Verständnis.

Ihre ÖBB

Herzliche Einladung zum

Erntedankfest

St. Nikola/D.

im Gemeindezentrum

Sonntag

5. Oktober 2014

8.30 Uhr **Dankgottesdienst**

10.00 Uhr **Frühschoppen**

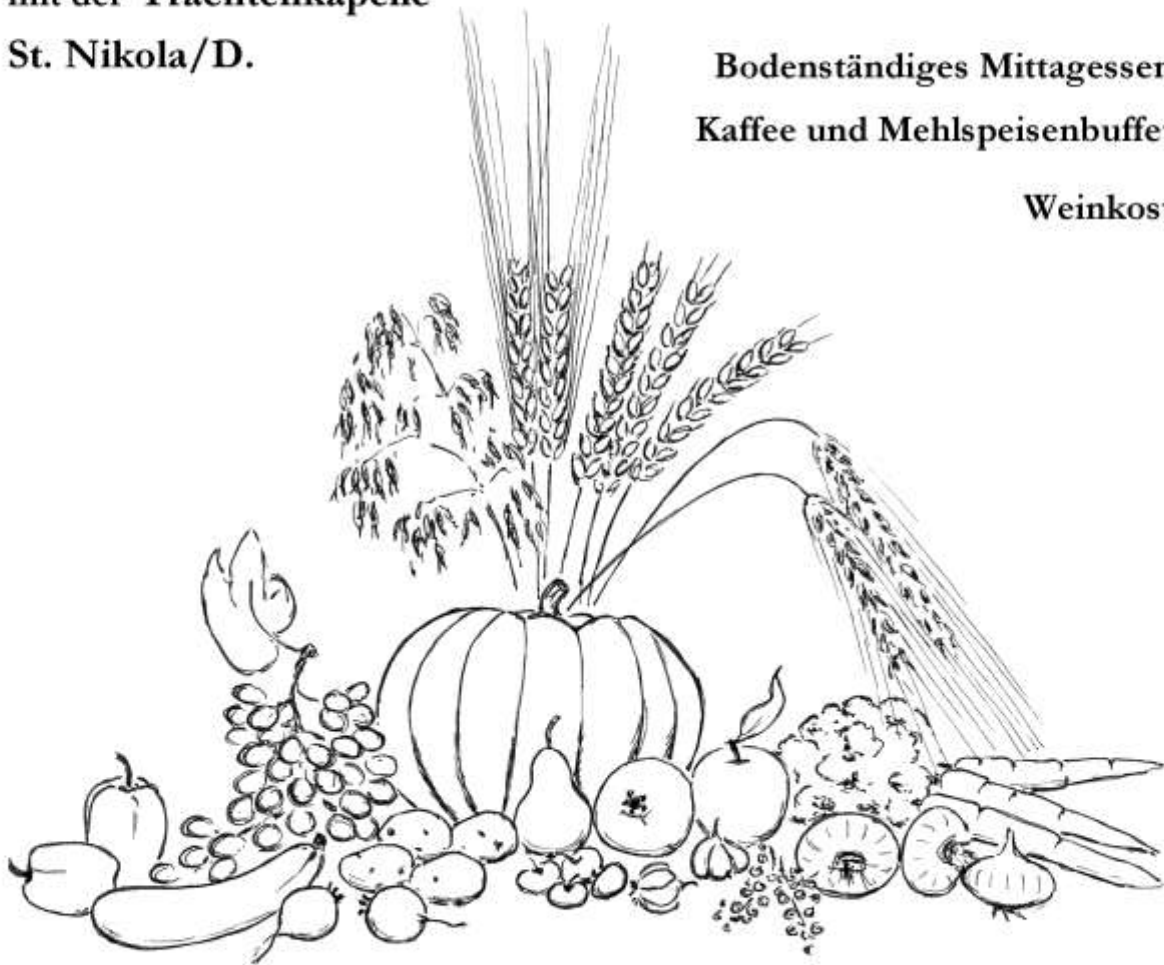
mit der **Trachtenkapelle**

St. Nikola/D.

Bodenständiges Mittagessen

Kaffee und Mehlspeisenbuffet

Weinkost



Freier Eintritt

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Der Reinerlös dient zur Sanierung des Pfarrhofes.

Auf Ihr Kommen freut sich

die Pfarre St. Nikola/D.